

Landesinstitut für Schule · Am Weidedamm 20 · 28215 Bremen

An die
Schulleitungen
der Gymnasien
der Abt. Gymnasien in den Schulzentren der Sek. II
der Oberschulen mit gymnasialer Oberstufe

im Lande Bremen

nachrichtlich:
Fortbildungskoordinatorinnen und Fortbildungs-
koordinatoren der Schulen mit gymnasialer Oberstufe

Auskunft erteilt:

Herr Dr. Ludwig

Zimmer 5.14

T (0421) 361 – 10817

F (0421) 361 – 16146

dludwig@lis.bremen.de

Datum und Zeichen

Ihres Schreibens

Mein Zeichen

(bitte bei Antwort angeben)

LIS-13

Bremen, 16. Dezember 2014

Qualifizierungsmaßnahme für das Fach Darstellendes Spiel in der gymnasialen Oberstufe

Sehr geehrte Damen und Herren,

ab November 2014 wird voraussichtlich am Landesinstitut für Schule – in Kooperation mit der Universität Bremen – erneut eine eineinhalbjährige Qualifizierungsmaßnahme für das Fach Darstellendes Spiel an der gymnasialen Oberstufe angeboten.

Ein vorbereitendes Informationstreffen, an dem die Interessenten über den aktuellen Planungsstand informiert werden, findet statt am

Dienstag, den 4. Februar 2014, um 15.30 Uhr im LIS
(Raum siehe Aushang)

Zielgruppe: Die Maßnahme richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer, die eine Qualifikation für das Fach Darstellendes Spiel erwerben wollen. Des Weiteren ist das Angebot offen für Referendarinnen und Referendare im LIS.

Voraussetzung: Die vorherige Teilnahme am Programm „Performance und Bildung“ im Rahmen des Kontaktstudiums Lehrerfortbildung, welches im Sommersemester 2014 an der Universität Bremen angeboten wird, gilt als Voraussetzung. Genaueres dazu erfahren Interessierte im Rahmen des Informationstreffens.

Die Maßnahme schließt am Ende der 18 Monate mit einem Prüfungscolloquium ab und bescheinigt eine Qualifikation, um das Fach Darstellendes Spiel an der gymnasialen Oberstufe zu unterrichten.

Anmeldungen für das erste Informationstreffen am 4. Februar 2014 bitte auf der LIS-Homepage unter der Veranstaltungsnummer: **52299**

Wir bitten Sie, diese Einladung interessierten Kolleginnen und Kollegen zugänglich zu machen.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.
Dr. Dietmar Ludwig